

Frieden trotz Bedrängnis

von Br. Thomas Gebhardt

Sprüche 1:29

weil sie die Erkenntnis gehaßt und die Furcht des HERRN nicht erwählt haben,

Johannes 16:33

Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!

Wie groß ist gerade Ihre Bedrängnis? In dieser Welt werden wir immer Bedrängnis haben, ob wir das spüren oder nicht. Was denken Sie, was die Leute hinter Ihrem Rücken reden? Aber das ist nichts, was Sie und mich verwundern sollte. Wenn wir Christen sind, und wissen Sie, da meine ich nicht nur solche Mitläufer, ach, die gibt es leider mehr als genug, sondern Gläubige, die ein ganz neues Leben vom Herrn erhalten haben, dann werden wir immer Bedrängnis haben. Die Bibel geht sogar noch weiter und sagt, wir werden gehasst werden.

Also es darf uns nicht verwundern, wenn wir Bedrängnis haben. Die Männer Gottes und die Gemeinden in der Bibel hatten auch Bedrängnis. Bedrängnis ist etwas, was uns die Ruhe und den Frieden rauben will. Aber die Bibel verspricht uns, dass der Friede uns nie verlassen wird. Wissen Sie, manchmal sind ja auch Gläubige etwas zu naiv. Manchmal denken Sie, es passiert alles so automatisch und wundern sich dann, wenn sie in Schwierigkeiten geraten. Ich frage Sie, warum gibt es Älteste, Hirten, Lehrer, Evangelisten, Propheten usw. in der Gemeinde? Alle sind sie dazu da, uns, Ihnen und mir zu zeigen, wie wir leben müssen, damit es uns trotz allen Widerwärtigkeiten, die wir in dieser Welt erleben werden, gut geht.

JESUS lehrt Seinen Zuhörern einige Dinge und sagt Ihnen dann: Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. Sehen Sie, JESUS spricht zu den Zuhörern, weil ER möchte, dass sie SEINE Unterweisung annehmen und in der größten Bedrängnis ganz ruhig werden können und Frieden haben in JESUS. Oder anders ausgedrückt, Frieden haben, weil sie sich auf JESUS und SEIN Wort verlassen.

Verlassen Sie sich auch auf JESUS oder auf was setzen Sie Ihr Vertrauen, wenn Sie in Bedrängnis kommen? Damals, als JESUS Christus zu den Menschen redete, gab es viele, vor allem die Pharisäer und Schriftgelehrten, die haben die Erkenntnis, die JESUS weitergab, gehasst, und wie unser Bibelwort sagt: „die Furcht des HERRN nicht erwählt“. Sie haben SEINEN Rat nicht begehrt und alle Seine Zurechtweisung verschmäht (Sprüche 1:30).

Und nun muss ich noch einmal fragen, wie ist das mit Ihnen? Lassen Sie JESUS Christus zu sich sprechen, indem Sie Gottes Wort lesen oder auf SEINE Boten hören? An wen wenden Sie sich in Ihrer Bedrängnis? Vertrauen Sie Gottes Wort oder versuchen Sie aus eigener Kraft irgendwie die Dinge zu erledigen. Wenn Sie auf sich vertrauen, werden sie sehr schnell jeden Frieden verloren haben und immer tiefer in die Bedrängnis geraten. Entschließen Sie sich aber auf Gottes Wort zu hören, Gottes Ratschläge anzunehmen, dann erleben Sie plötzlich, wie JESUS Christus zu Ihnen spricht: „seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“

Sehen Sie, weil es JESUS geschafft hat, dürfen Sie es auch schaffen, wenn JESUS bei Ihnen ist. Und der Herr hat gerufen, kommet her zu mir alle, die ihr euch abmüht...! Sind Sie schon gekommen? Dann ist ER

Donnerstag, der 07.04.16

auch bei Ihnen. Oder sollte es möglich sein, dass JESUS an Ihnen vorbei gegangen ist?

O, wenn Sie SEIN Reden gehört haben, auf welche Weise Er auch geredet hat, wenn ER Sie gerufen hat, dann wird ER Sie auch bewahren. Und dann brauchen Sie keine Angst zu haben, ER wird Sie bewahren!